

Leitende Kader treten regelmäßig in den Arbeitskollektiven auf

Die Kreisleitung der SED Dresden-Land, das Sekretariat und die Grundorganisationen sind bestrebt, in der politischen Massenarbeit eine größere Breitenwirkung zu erlangen. Es geht uns darum, das Wort der Partei immer wirkungsvoller in alle Bereiche, in jedes Arbeitskollektiv hineinzutragen, jeden Bürger mit der Politik der Partei vertraut zu machen und sie für ihre erfolgreiche Umsetzung zu gewinnen. Die vielschichtigen Formen und Methoden der politischen Massenarbeit sind uns ein bewährtes Mittel, um ständig die enge Verbindung von Partei und Volk zu gewährleisten und sie immer fester zu gestalten.

Auch unsere Erfahrungen lehren: Die Wirksamkeit der Massenarbeit wird in ganz hohem Maße vom politischen Niveau und dem lebensnahen Gehalt des innerparteilichen Lebens bestimmt. Deshalb gehört unsere Hilfe und Unterstützung ganz natürlich den Parteileitungen und Grundorganisationen an Ort und Stelle. Als eine solche sehen wir auch den Einsatz leitender Genossen zu politischen Gesprächen in ausgewählten Arbeitskollektiven an.

Von dem großen Kreis leitender Kader, die wir eingesetzt haben, wirken auch 31 in Arbeitskollektiven der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft. Bei der Auswahl der Kollektive konzentrieren wir uns sowohl auf solche, die über die politische Massenarbeit immer wieder

neue Initiativen und Aktivitäten bei der Kollektivfestigung und der Führung des sozialistischen Wettbewerbes auslösen, als auch auf Brigaden, die hierin noch Hilfe und Anregungen benötigen.

Jeder eingesetzte leitende Kader hat den Auftrag, in den ihm zugeteilten Arbeitskollektiven monatlich mindestens einmal aufzutreten. In diesen Zusammenkünften erläutern sie gemeinsam mit den in den Brigaden arbeitenden Genossen die Politik der Partei, informieren darüber, wie die Parteibeschlüsse im Kreis erfüllt werden, beantworten Fragen zu aktuellen Weltgeschehnissen und tauschen mit den Kollegen Gedanken und Erfahrungen darüber aus, wie durch die Ausnutzung der vorhandenen Reserven im Arbeitsprozeß die Produktionsergebnisse vergrößert werden können.

Es bewährt sich aber auch, daß das monatliche Gespräch zu einem ganz aktuellen politischen Problem durchgeführt wird. So ging aus einer Einschätzung unseres Sekretariats hervor, daß es bei der Bevölkerung zum Abschluß des SALT II-Vertrages zwischen der UdSSR und den USA und seiner Bedeutung für die schrittweise Abrüstung eine Reihe von Fragen gab. In einer Beratung mit den beauftragten Genossen haben wir uns hiermit beschäftigt und eine gemeinsame Argumentation erarbeitet, die dann in Arbeitskollektive hineingetragen wurde.

%

Leserbriefe

indem sich eine fruchtbare Wechselbeziehung zwischen Leitung und Mitgliedern entwickelte, die Kampfkraft dieser Abteilungsparteiorganisationen.

Durch die Bildung der Schicht-APO entstanden überschaubarere Parteikollektive mit weniger Genossen, weniger Leitungskadern und weniger Parteigruppen im Verantwortungsbereich. Das erleichterte auch die Kontrollfunktion der APO. Die Genossen stellten auch fest, daß ihnen die Leitung unter diesen Bedingungen schneller helfen kann, in der Schicht zu politischen Ereignissen und Fragen offensiv und be-

weiskräftig zu diskutieren. Mancher Mangel im Produktionsablauf oder in der Betreuung der Schichtarbeiter konnte durch das umgehende Eingreifen der Genossen und der APO-Leitung schnell behoben werden. Auch die Anleitung der Parteigruppen erfolgt jetzt kontinuierlicher, als es früher bei den vielen Parteigruppen in unterschiedlichen Schichten möglich war.

Von Zeit zu Zeit — mindestens einmal im Monat vor den Mitgliederversammlungen — treffen sich alle Sekretäre der Schicht-APO. Sie koordinieren dann ihre Arbeit und tauschen Erfahrungen aus. Vor be-

sonders wichtigen Entscheidungen oder vor neuen Etappen des sozialistischen Wettbewerbs treffen sich auch alle vier APO-Leitungen, um sich gemeinsame Standpunkte zu erarbeiten. Die Leitung der BPO hatte von Anfang an ein Leitungsmitglied damit beauftragt, die Zusammenarbeit der Schicht-APO mit Hilfe einiger erfahrener Parteiarbeiter ständig zu unterstützen. So wird die Verantwortung der Parteiorganisation unseres Werkes für diese APO stets wahrgenommen. Besonders vorteilhaft sind die kleineren Schicht-APO auch für die Einbeziehung aller Genossen in die